



# Nachrichten vom Hockscher Ausrufer

von ohmne nach ungne durch's Dorf geschlumpert

**Liebe Hochstedterinnen  
und Hochstedter sowie  
Leser aus nah und fern!**

Der Oktober, der hoffentlich ein goldener sein wird nach den kühlen September-Tagen ist nun angebrochen. Auch dieser Monat birgt in der Vorschau einiges an Nachrichtenpotenzial, wird am Ende des Monats doch die Kirmes in Hochstedt gefeiert. Auch im September gab es wieder DIES und DAS, was den Ausrufer füllt. Für das Lesen der Inhalte dieser Ausgabe wünscht die Redaktion wie immer jede Menge Erkenntnisse und viel Spaß!

## **Verzn-fuffzn - Kirmse!!!**

Vom 27. bis zum 29. Oktober geht es wieder heiß her im Kirmeszelt am Sportplatz von Hochstedt. Hier noch einmal das Programm der Kirmes laut



Veranstaltungs-Wurfzettel  
der Kirmesgesellschaft:

Montag, 23.10.  
19:30 Uhr Kartenvorverkauf bei Müllers

Freitag, 27.10.  
19:30 Uhr Kirmesgottesdienst  
21:00 Uhr Disco mit  
„DISCO4YOU“

Sonnabend, 28.10.  
14:00 Uhr Ü-60-Party mit  
„DJ Umbeat“  
20:00 Uhr Kirmestanz mit  
„DYNAMIC“

Sonntag, 29.10.  
08:30 Uhr Ständchen  
10:00 Uhr Frühschoppen  
12:00 Uhr Mittagessen  
(Thüringer Klöße)  
15:00 Uhr Kindertanz mit  
anschließender Kirmesbeerdigung

Liebe Kinder,  
in diesem Jahr möchten wir wieder mal eine Kinderkirmesgesellschaft aufstellen, die dann zur Rentnerkirmes und zum Kindertanz wie die große

Kirmesgesellschaft einläuft.

Wir hoffen natürlich, dass sich viele Kinder melden und mitmachen.

Meldungen bitte per Zettel mit eurem Namen bis zum 10. Oktober in den Briefkasten (M. Braun, Brunnenstraße 3)

Das erste Mal treffen wir uns dann nach den Herbstferien, der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

*Kirmesgesellschaft Hochstedt*

### Blaue Holzbiene

Immer öfter ist auch bei uns die Blaue Holzbiene zu sehen. Sie ist fast drei Zentimeter groß, hat einen schwarzen Pelz und blauschimmernde Flügel. Die Blaue Holzbiene ist die Art Insekt, die man einmal sieht und nicht wieder vergisst. Auch in Thüringen und Sachsen-Anhalt wird sie inzwischen regelmäßig gesehen. Größer als eine Hummel ist sie, kleiner als eine Hornisse und zu Hause eigentlich im Mittelmeerraum.

Man weiß nicht so ganz genau, wann sie hier angekommen ist. Ausgeweitet hat sie sich seit den 80er-

Jahren in Deutschland, erst im Süden und dann mehr und mehr auch in den nördlicheren Gebieten. Holzbienen legen im Totholz ihre Eier ab und überwintern auch darin. Sie bilden keinen Staat, leben allein, also solitär. Sobald es im Frühjahr warm genug ist und die Sonne scheint, kommen sie raus und paaren sich. Mit allzu aufgeräumten Kleingärten kann sie allerdings wenig anfangen. Die blaue Holzbiene braucht wilde Natur. Sie hat zwar einen Stachel, ist aber absolut friedlich.



Herzlichen Dank an Claudia und Ronny!

Text von MDR.de in Auszügen und bearbeitet.

*Die Redaktion*

### Ortsteilbürgermeisterin

Hallo, liebe Hochstedterinnen und liebe Hochstedter, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Laub an den Bäumen beginnt sich zu verfärben, der Herbst hat Einzug gehalten.

Für uns Hochstedter wird der Herbst die eine und die andere verkehrstechnische Herausforderung bereithalten:

Da die Sömmerader Straße (L1056) aus der Trägerschaft des Landes in die der Stadt Erfurt übergegangen ist, stehen Mittel für Instandsetzung zur Verfügung. Im vergangenen Jahr wurde der erste Bauabschnitt von Kreuzung Möbel Rieger bis zur 2. Anbindung GVZ instand gesetzt. In diesem Herbst sind nun die Abschnitte von der 2. Anbindung bis Hochstedt sowie von Hochstedt bis Vieselbach an der Reihe.

Das Baugeschehen erfolgt unter Vollsperrung. Für den Individualverkehr wird es weiträumige Umfahrungen geben.

1. Abschnitt: von der 2. Anbindung bis Hochstedt - geplant zwischen dem 4. 10. und dem 15.10. 2017 (Herbstferien)
- Individualverkehr: Hochstedt ist von Norden her (aus Richtung Vieselbach) zugänglich

- Bus: Buslinie 52 fährt Hochstedt **nicht** an

- aber dafür fährt die Buslinie 152 in einer Schleifenfahrt nach Hochstedt und dann zum Bahnhof Vieselbach, von dort aus Weiterfahrt mit Buslinie 43 oder Zug

- die Bus-Umleitungsstrecke führt über den Weg „Am Viadukt“ und die Straße „Zum Landhaus“ bergauf (Einbahnstraße wird für den gesamten Bauzeitraum aufgehoben)

- daher wird die Haltestelle in Hochstedt in Richtung Norden verlegt

2. Abschnitt von Hochstedt bis Vieselbach

- geplant vom 15.10. bis 30.11. 2017

- Individualverkehr: Hochstedt ist von Süden her zugänglich, Vieselbach ist über Linderbach / Azmannsdorf erreichbar

- Bus: die Linien 52 und 152 fahren planmäßig, über die Umleitung „Am Viadukt“ und mit einer Stichfahrt zum Bahnhof Vieselbach, Nordseite

- Linie 43 beginnt und endet am Bahnhof Vieselbach, Nordseite

Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten und die Informationen auf der Hochstedter Internet-

seite. Dort finden Sie auch Abbildungen zu Busführung und Umleitungsstrecken.

Erkundigen Sie sich bitte auch bei der EVAG zu den umleitungsbedingten Abfahrtszeiten.

Parallel zu den bauvorbereitenden Maßnahmen gab es in Hochstedt auch noch kleinere Baustellen. Die Telekom hat für Schnelles Internet bereits einen Verteilerkasten (neben der Bushaltestelle) aufgebaut, die Bauarbeiter sind dabei die Leerrohre für das Verlegen von Leitungen frei zu bekommen bzw. instand zu setzen.

Fahrbibliothek

Wie die Lesebegeisterten sicher schon bemerkt haben: zur Zeit kommt die Fahrbibliothek nicht. Personalbedingt kann der Bus derzeit nicht fahren. Alle ausgeliehenen Medien werden automatisch verlängert. Ich hoffe, dass sich die Situation zeitnah ändert.

Arbeitseinsatz am Freitag, den 13. Oktober 2017 ab 8.00 Uhr.

Wie im letzten Ausrufer bereits angekündigt, wollen wir es mal mit einem Arbeitseinsatz im Bach

versuchen. Treffpunkt wird der Sportplatz sein. Hier können dann die verschiedenen Einsatzorte besprochen werden.

Mögliche Einsatzorte:

- Spazierweg von der Kirche, oberhalb des Weinbergs bis in Richtung Steinbruch
- Spazierweg „Im Bach“
- Holzbrücke und Treppe vom Bach zum Sportplatz
- Friedhof

Geplant sind:

- einsammeln von Müll
- Zweige und Gestrüpp so beschneiden, dass der entsprechende Weg wieder gut begehbar ist
- Rasen bzw. das was auf den Wegen wächst, mähen

Gebraucht werden:

Rosenscheren, Astscheren, Handschuhe, Hacken, Harken - Mülltüten und einen Grüncontainer besorge ich.

Falls jemand einen Mähbalken hat und diesen zur Verfügung stellen würde, der melde sich bitte bei mir (per Mail: silke.palmowski@gmx.de oder telefonisch ab 9.10.2017)

Nach getaner Arbeit sind alle Helfer zu Getränken und Bratwurst eingeladen.

Unterstützt werden wir von Mitarbeitern von ZALANDO, die sich zu solch einem Einsatz im Rahmen ihrer Arbeitszeit melden können.

Sollte am Montag, den 9. Oktober absehbar sein, dass es am Freitag stark regnen wird, vielleicht am Donnerstag aber nicht, so wird der Einsatz am Donnerstag stattfinden.

Mein Dank gilt all jenen, die dazu beitragen, dass es in Hochstedt schön und gepflegt aussieht und all jenen, die ich ansprechen darf, wenn es um die eine oder andere kleine Reparatur geht. Auch möchte ich mich bei jenen bedanken, die mich auf den einen oder anderen Missetand hinweisen. Nur wenn ich davon weiß, kann ich mich um Abhilfe bemühen.

Finanzen:

Die in diesem Jahr dem Ortsteil zu Verfügung stehenden finanziellen Mittel wurden in den Vormonaten bzw. in der letzten Ortsteilratssitzung vergeben (auf 10% der Gesamtsummen besteht noch eine Haushaltssperre).

§4-Mittel (für die Erledigung von kleineren, unvorhergesehenen oder dringlichen Unterhaltungs-

und Sanierungsarbeiten sowie für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, 4.747,50 €) wurden vergeben für:

- Sanierung Eingangstür des Bürgerhauses
- Erweiterung Spiel- und Bewegungsplatz am Sportplatz
- 2 einfache Sitzbänke
- neue Zaunelemente für den Friedhof

(Das Friedhofsamt erklärte bereits vor ein paar Jahren, dass der bestehende Holzzaun auf Dauer nicht zu halten sei, wegen der umfangreichen und teuren Unterhaltung. Jetzt, ein paar Jahre nach dem letzten Anstrich und dem Anstrich des Tores in leicht falscher Farbe, sieht der Zaun bereits wieder so aus, dass zeitnah etwas getan werden muss. Ein „wartungsfreier“ Metallzaun soll und wird nun im nächsten Jahr eingebaut werden. Die schönen Steinfeiler bleiben uns erhalten.)

\$16-Mittel (Unterstützung von Vereinen, Heimatpflege und Repräsentation, 1795,10 €) wurden vergeben für

- Sportverein für Trainingslager
- Heimatverein für Waidfest

- Kirmes
- Taubenzüchter für Jubiläum
- Repräsentation
- Kabarett-Veranstaltung für alle Hochstedter Bürger

Genau zum letzten Punkt noch ein paar Zeilen:

Liebe Hochstedter, Sie sind alle sehr herzlich am Donnerstag, den 19. Oktober ab 19.00 ins Bürgerhaus zur „Unglaublichen Geschichte Thüringens“ eingeladen.

Für Getränke wird gesorgt.



*Ich grüße Sie herzlich  
Silke Palmowski*

## Nachrichten vom Heimatverein

### Waidfestrückblick

Es schlug 13!

Das 13. Waidfest, am Monatsanfang war trotz der kühlen Witterung doch wieder erfolgreich. Wir hatten Glück, dass der Himmel nur ein einziges Mal am Nachmittag seine Schleusen für kurze Zeit öffnete. Besonders zur Mittagszeit und am Abend füllte sich das Zelt und die Waidfest-Gäste feierten vergnügt das 13. Fest dieser Art in Hochstedt.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an diejenigen, die geholfen und mitgewirkt haben. Ohne Euch wäre das nicht zu stemmen! Auch die Kuchen haben mehr als lecker geschmeckt!!!

Viele nutzten die Gelegenheit, wie auch der OB Erfurts, Andreas Bausewein, die Bundestagsabgeordnete, Antje Tillmann, sowie die Landtagsabgeordnete Karola Stange, sich im teilweise neu renovierten Museum umzusehen. Dort gibt es seit dem Waidfest nicht nur neue Farbe an den Wänden, sondern auch Neues zu entdecken! Ein Besuch lohnt also (Auch

bei familiären Anlässen im Bürgerhaus – Feiern jeglicher Art)!

*Die Redaktion*

### Färbetag im Oktober

Wie bereits im letzten Jahr wird es auch in diesem Oktober – sollte es das Wetter erlauben – einen letzten Färbetag geben, denn der Waid steht seit der Ernte am Waidfesttag, wieder fast so hoch wie vor dem Fest. Wegen der Abhängigkeit vom Wetter kann jedoch kein genauer Termin genannt werden. Wer im Hof des Bürgerhaus die Färbetöpfe an einem Wochenende beim Spaziergang entdeckt und evtl. eine aufgespannte Wäscheleine mit blauem Färbegut sieht, kann gerne auf ein Bierchen und einen Schwatz in der Sonne beim Färben zusehen.

### Herbstfahrt

Im Oktober ist es nun soweit: Unsere Herbstfahrt steht an. Am 14. Oktober geht es mit dem Bus nach Fulda. Die Abfahrtszeit ist um 7.30 Uhr von der Bushaltestelle. Wir besichtigen bei einer Führung die Stadt Fulda und das wohl schönste Barockschloss Hessens, das Schloss Fasanerie. Geführt werden wir hier von Gästeführern

in barocken Kostümen. Diese Fahrt kostet 32,- Euro. Die Kosten werden in der Vorwoche oder im Bus kassiert.

### Weihnachtsfahrt

Die Weihnachtsfahrt am 9. Dezember bringt uns zum Reiterlesmarkt nach Rothenburg ob der Tauber. Nach einer Stadtführung und der Besichtigung des Weihnachtsmuseums steht der Weihnachtsmarkt auf dem Programm. Die Fahrtkosten nach Rothenburg ob der Tauber, inkl. Führung, Kircheneintritt und Eintritt ins Weihnachtsmuseum betragen 30 Euro.

Anmeldungen für die Fahrt nimmt Jens Schüßler entgegen. Es gibt nur noch wenige Restplätze!

*Der Heimatverein*

## Schlachtens.

In Sachsenborn hut vār n Jahre dr Schenkwardt ooch ä Maskenball un wer s Schienste machte, dar sulle äne Flasche Wein kreie. Su stand s in dr Zeitung. Triefels Theodor'n sei Größer, dar in Arfert Flee-scher gelarnt hat, hatte mät seinen Konvivj`n\*) ausgemacht, se wüllen Schlachtens späle. Ha wül-

le sich ä Ahnzog besorge wie ä Kalb mät röchtgen natürlichen Kalbskoppe aus Pappe, wülle ä großen täppern`n Topp offsetze un in dan Ahnzog nein krieche un ä annerer stille n Fleescher mache un mät ä großen Hammer s Kalb schlo`. Aus n Nasenlächern sülle hernach aus zwee Patentflaschen rute Brauselimonade rausloofe un die wüllen se n Mädchen ze trönken ga`.

Röchtg, s worde gemacht, aber Theodor meente värmöttge vär seinen Jungen, wie se bei n Möstauf-laden waren: „Jonge, böng dr lieber dn Topp an s Höngerteel un zieh dan Ahnzog verkährt röm ahn, denn wenn dar Brommochse ze siehre zuschlüt, da künntst de am Enge noch was lüse.“

Wie s lusgieht, stieht dr Fleescher möttelwend in Saale un macht bekennt, e hätte s größte Kalb in ganzen Dorfe gekooft, s wär Triefels Theodorn seins, un e wülle s alleweile schlachte. Öm zahne röm gäb s Worschtsoppe un Schlernkerwärschtchen.

Da kannst de dir denke, was da fär ä Gelache lusging. Se wullen sich alle mätnanner begeekele. Gleich droff kam ä Bauer rein mät änner Peitsche un

zerzte ä Kalb honger sich drein un das blökte, als wenn s in seinen Laben nischt annersch gemacht hätte. Alle Leute erkannten natürlich de Stömme un merkten ooch, daß das Tier höngnenaus schröck, un da blöb kee Ooge trocken. Se führten s Kalb ä paarmal in Saale röm und r Fleescher dachte: Herre, s ös dach ein verfluchter Hund, steckt sich verkährt in den Ahnzog! Su macht das natürlich noch merre Spaß, wemm me an Beenen sieht, daß e rückwärts g löft, un wenn e mät n Höngerteele brällt. S ös bluß gut, daß ech s bezeiten gemerkt ha, denn sost hätt ch n, weeiß Gott, off s verkährte Flacke geschlo`n! E wärd je natürlich n Topp off n Koppe ha.

Endlich schleeft dr Bauer sei Kalb in de Mötten, dr Fleescher spricht: „Komm har, dahierten hast de noch ä Taler, su ä großes Kalb sieht unser Dorf nech wedder. Un nunne halt s ordentlich feste, daß ch nech drnaben schlo`!“

Ich`r e aushullt, häbt e n Kalbe n Schwanz huch, hölt sei Uhre röchtg hä nun fra`t: „Gelle, Kalb, dahierten ös die Kopp?“ Un das antwort`t: „Freilich, du Heupfard, hast de `enn

keene Oogen?“ s lacht wedder alles aus vollen Halse, dr Fleescher spützt in de Hänge, schlüt`hön, s göbt ä Patsch un s Kalb le`t salt, ih`r nur dr Bauer sprache kann, daß dr Topp off dr annern Seite ös.

Was su ä röchtger Kopp ös, dar hölt je was anners aus un änner Värtelstunne droff sötz de ganze Schlachtschösselgesellschaft salt an ä Tösche, Theodor`n seiner mät ä nassen Tröcklappen \*\*) öm n Schaddel un vär sich de Buttellche Wein, die e natürlich gewonnen hat, un se sin alle lost`g un guter Dönge.

N annern Tag brommt n Kalbe natürlich dr Schaddel ä bößchen un Theodor meent: „Da ös weitersch nischt schuld, wie n Schankwärt sei schlachter Wein. Dan hätten se dir ooch lieber gleich künnt vär sch Höngerteel schötte, statts daß de n höngergär-gelte hast!“

\*) convivium = Trinkgesellschaft

\*\*) Handtuch

Aus: Schnurren, der „Schnärzchen“ zweiter Teil. Heitere Geschichten in Thüringer Mundart von August Rabe (Pfarrer August Ludwig in Jena)

Zu diesen Schnärzchen: In Zeiten der sogenannten Globalisierung und der allgemeinen „Vernanschnürung“ der Sprachen - insbesondere bei uns Deutsch-Englisch - sollte es eigentlich ein Muss sein, unsere „alte“ Sprache wenn schon nicht zu beherrschen, so doch wenigstens zu verstehen. Die Mundart der Region ist ein Stück unserer Kultur die wahrscheinlich verloren geht. Deshalb lohnt es sich, manche Texte auch zweimal zu lesen.

### Selbstverständliches

Es gehört einfach zum guten Ton zwischen Nachbarn, Lärm und Krach jeglicher Art an Sonn- und Feiertagen zu unterlassen. „Abfall“ der bellenden Vierbeiner ist zu entsorgen!

### Ausflugstipps

Bis zum 08.10.2017 findet auf dem Erfurter Domplatz das Oktoberfest statt.

Montag bis Donnerstag: 14:00 bis 22:00 Uhr

Freitag: 14:00 bis 23:00 Uhr

Samstag: 11:00 bis 23:00 Uhr

Sonntag: 11:00 bis 22:00 Uhr

2. Oktober: 14:00 bis 23:00 Uhr

3. Oktober: 11:00 bis 22:00 Uhr

Im Oktoberfestzelt wird das speziell für diese Veranstaltung gebräute Festbier, deftiges Essen und zünftige Musik (bei freiem Eintritt) geboten. Auf dem Festplatz sorgen etwa 50 Schaustellergeschäfte für Abwechslung auf den Karussells, an den Imbiss- und Mandelbuden sowie vielen Spielgeräten. Die Mischung aus Tradition und Moderne macht den Reiz des Erfurter Oktoberfestes mit seinen fast 600 laufenden Metern Schaustellerunterhaltung aus.

Als besonderes Bonbon findet jeweils mittwochs der Familientag mit deutlich reduzierten Preisen statt.

*Quelle: erfurt.de*

handgemacht - DaWanda Kreativmarkt am 8. Und 9.10.2017 auf der Messe Erfurt

Unter dem Motto „Ist die Technik noch so weit, Handarbeit bleibt Handarbeit“ startet der „4. Handmade-Kreativmarkt“ am zweiten Oktoberwochenende seine Neuauflage in der Messe Erfurt. Der „Handmade-Kreativmarkt“ versteht sich als eine Plattform von Kreativen für Kreativliebhaber rund um selbstgefertigte Einzelstücke und Kleinserien mit Herz und Seele. Über 200 DaWanda-Künstler, Designer und kreative Köpfe aus ganz Europa stellen sich vor um ihre Lieblingsstücke zu präsentieren und abseits vom Massenkonsum in liebevolle Hände zu verkaufen.

Mit tollen Angeboten wie Basteln und Kinderschminken wird dieser Markt zum Erlebnis für die ganze Familie. Es erwartet Sie ein vielseitiger Umschlagplatz für Ausgefallenes und Einzigartiges rund um handgemachte Mode, Accessoires, Dekorationen, Papeterie, Möbel und Kunst. Erleben Sie eine bunte Welt voller Kreativität und einzigartigen Produkten.

*Quelle: messe-erfurt.de*

## Bauernregeln im Oktober

### 27. Oktober

Bevor du Simon-Judas schaust, pflanze Bäume, schneide Kraut.

*Quelle: bauernregeln.net*

Bei dieser Bauernregel geht es um den Tag vor Simon-Judas. Wer damit gemeint ist, wird im nächsten Oktober näher beleuchtet, wenn es um die Bauernregeln am 28. Oktober geht.

## Ortsteilverwaltung

Sprechzeiten: 9. und 23. Oktober 2017, 16-17 Uhr

Die nächste öffentliche Ortsteilratssitzung findet am 6. November ab 19.00 Uhr statt. Mögliche Änderungen entnehmen Sie bitte dem Aushang im Schaukasten!

## Termine/Feiertage

**3. Oktober:** Tag der Deutschen Einheit

**8. Oktober:** 9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche

**10. Oktober:** 152. Frauentreff im Bürgerhaus ab 15.00 Uhr

**14. Oktober:** ab 7.30 Uhr Herbstfahrt nach Fulda

**27. Oktober:** Hochstedter Zeltkirmes

19:30 Kirmesgottesdienst in der Kirche

21:00 Uhr Disco im Kirmeszelt

### 28. Oktober:

Hochstedter Zeltkirmes

14:00 Uhr Rentnerkirmes

20:00 Uhr Kirmestanzabend im Festzelt

### 29. Oktober:

Hochstedter Zeltkirmes

10.00 Uhr Frühschoppen im Festzelt, anschließend Mittagessen

15:00 Uhr Kindertanz

**31. Oktober:** Reformationstag

Hinweis: Die Bibliothek der Stadt Erfurt informiert darüber, dass die Fahrbibliothek der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt leider nicht unterwegs sein kann. Näheres dazu kann telefonisch unter 0361 655-1566 erfragt werden.

Andere Termine lagen bei Redaktionsschluss nicht vor!

## Abfallkalender

02.10.:	Biotonne (+Reinigung)
04.10.:	Gelbe Tonne
05.10.:	Papiertonne
09.10.:	Biotonne (+Reinigung) teilweise
10.10.:	Biotonne (+Reinigung) teilweise
11.10.:	Hausmüll teilweise
12.10.:	Hausmüll teilweise
16.10.:	Biotonne (+Reinigung)
17.10.:	Gelbe Tonne
23.10.:	Biotonne (+Reinigung)
25.10.:	Hausmüll
30.10.:	Biotonne

Alle Angaben ohne Gewähr!

Übrigens: Abfallkalender der Stadtwerke Erfurt gibt es in der Bäckerei Leidenroth und im Internet unter: [www.stadtwerke-erfurt.de](http://www.stadtwerke-erfurt.de)

**Beiträge für die nächste Ausgabe werden bis zum 24. Oktober entgegen genommen! Gerne auch per Mail an: [ausrufer@hockschter.de](mailto:ausrufer@hockschter.de)**

An dieser Ausgabe werkten: J. Schüßler (verantw.), Y. Weber, M. Braun; Auflage 130; Anschrift: Jens Schüßler, Am Bürgerhaus 5, 99098 Erfurt-Hochstedt; e-Mail: [ausrufer@hockschter.de](mailto:ausrufer@hockschter.de)

Gefundene Rechtschreibfehler dürfen behalten werden!